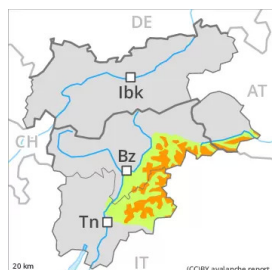


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 19.02.2022



Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit stürmischem Wind entstanden an allen Expositionen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung. Vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

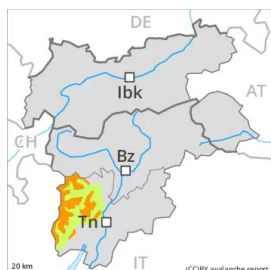
Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 19.02.2022



Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit stürmischem Wind entstanden am Donnerstag an allen Expositionen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung. Vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

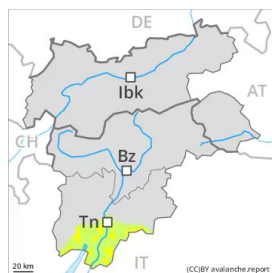
Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 19.02.2022

Tribschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Seit Dienstag blies der Wind zeitweise mäßig bis stark. Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm.

Besonders in den Hauptniederschlagsgebieten sind einzelne kleine und mittlere Schneebrettlawinen zu erwarten. An Tribschneehängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten ist die Auslösebereitschaft höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Süd- und Südosthängen in mittleren und hohen Lagen allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

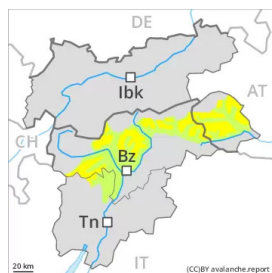
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Der Sturm hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, v.a. an Schattenhängen.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 19.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit starkem Wind entstehen am Freitag an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung. Vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.